Was will die Privatbeamten-Vereinigung?

Unter den deutschen Privatangestellten aller Berufe ist bekanntlich seit vier Jahren eine an Ausdehnung immer mehr gewinnende Bewegung zu verzeichnen, deren Ziele eine obligatorische Pensionsversicherung der Privatbeamten auf reichsgesetzlicher Grundlage, verbunden mit einer Witwen- und Waisenversorgung, sind. Zur Förderung dieser Bestrebungen sind allerorts, so auch hier in Halle, Privatbeamten-Vereinigungen gegründet, denen bereits eine große Zahl von Privatbeamten und Prinzipalen angehört. Die Organisation erstreckt sich jetzt über das ganze Deutsche Reich. Sie zergliedert sich in fünf Verbände, Ost-, Süd-, West-, Nord- und Mittel-Deutschland; Vorsitzender des Mitteldeutschen Verbandes ist der Redakteur Kamecke in Quedlinburg, der auf Veranlassung der hiesigen Vereinigung am Dienstag abend im großen Saal des Wintergartens vor einer mäßig besuchten Versammlung sprach. Die hiesige Handelskammer bekundete ihr Interesse an den Bestrebungen der Privatbeamten durch Teilnahme ihres Syndikus Dr. Pfohl an der Versammlung. Herr Kamecke sprach in Halle das erste Mal vor zwei Jahren, und zwar mit dem Erfolge, daß damals sofort die hiesige Vereinigung gegründet wurde. Der Redner warf zunächst einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Bewegung und deren Organisation, wie sie schon oben skizziert ist. Sie hatte zunächst eine heftige Gegnerschaft in den sogenannten Berufsvereinen. Man kann jedoch mit besonderer Genugtuung konstatieren, daß diese Gegnerschaft vollständig verschwunden ist, im Gegenteil, die Berufsvereine sind jetzt die besten Schrittmacher für die Pensionsbewegung. Die Bewegung ist als eine rein wirtschaftliche aufzufassen. Der Redner warnte daher sehr eindringlich, sich einer politischen Partei anzuschließen. Alle staatserhaltenden Parteien erkennen die Bestrebungen der Bewegung an. Die Privatbeamten-Vereinigung würde aber die Unterstützung der verschiedenen Parteien weiteren, sobald sie sich für irgend eine Fraktion erkläre. Die Zahl der Privatbeamten im Deutschen Reiche beträgt jetzt rund zwei Millionen. Rechnet man hierzu die Familienangehörigen, so kommen etwa fünf Millionen in Betracht. Der Stand der Privatbeamten nimmt immer mehr an Bedeutung zu, er bildet schon heute das Hauptkontingent des neuen Mittelstandes. Das hat sich wieder bei den erst in diesen Tagen überall stattgefundenen Stadtverordnetenwahlen gezeigt. Namentlich in Thüringen sind zahlreiche Angehörige des Privatbeamtenstandes in die Stadtverordnetenkollegien gewählt worden. Auch hier, in Halle sind zwei Vertreter der Privatbeamten in die Stichwahl gekommen. Die Bewegung hat vortreffliche Fortschritte gemacht. Um eine Agitation im großen einzuleiten, hat der Mitteldeutsche Verband am 8. Oktober in Goslar beschlossen, beim Hauptausschuß in Berlin nochmals zu beantragen, es möge im nächsten Sommer ohne Rücksicht auf das bevorstehende Erscheinen der Regierungs-Denkschrift ein allgemeiner deutscher Privatbeamtentag abgehalten werden, auf dem nicht nur die Pensionsbewegung, sondern auch allgemeine Wanderfragen besprochen werden sollen. Die Regierungs-Denkschrift wird voraussichtlich im Monat März erscheinen. In Oesterreich ist die Bewegung bereits soweit gediehen, daß dort die Pensions- und Reliktenversicherung in nicht allzu ferner Zeit Gesetz wird. Um dieses Ziel auch in Deutschland zu erreichen, bedarf es noch vieler intensiver Arbeit. Die Organisation muß immer noch mehr und mehr ausgebaut werden, sofern sie Eindruck auf die Regierung machen soll. Der Redner schloß mit der Aufforderung, ein jeder möge den Gedanken der Bewegung verbreiten; wer der Vereinigung noch fernsteht, möge ihr beitreten und fleißig mitarbeiten für die Erreichung der obligatorischen Pensionsversicherung der Privatbeamten auf reichsgesetzlicher Grundlage.

Die Ausführungen des Vorkämpfers für die Pensionsbewegung fanden die Zustimmung der Versammlung. Auf eine Anfrage, wie man sich denn die Pensionsversicherung denke, konnte Herr Kamecke allerdings keine genügende Antwort geben. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Heinz Potthoff, der in der Versammlung am 21. März d. J. sprach, hat sich deutlicher hierüber ausgesprochen. In Nr. 138 der „Saale-Zeitung" vom 22. März d. J. ist eingehend darüber berichtet worden. Eine Diskussion fand nicht statt. Mit einem Hoch auf den Kaiser, von dem man die Beachtung und Förderung der Bestrebungen der Privatbeamten erhofft, wurde die Versammlung geschlossen. b.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 27. November, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Entlastung der Rechnung über Kapitel X — Schulwesen — des Kämmerei-Haushaltsplanes für 1903.
2. Entlastung der Rechnungen der Kerkerlein-Stiftung und des Fonds zur Gründung eines Robert Franz-Museums für 1904.
3. Entlastung der Rechnung des Eich- und Waageamts für 1904.
4. Haushaltsplan der Desinfektionsanstalt für 1906.
5. Landaustausch seitens der Stadtgemeinde und der Unternehmer des Ausbaues der Straße W im südlichen Bebauungsplan, zwischen Böllbergerweg und Wörmlitzerstraße.
6. Landaustausch zwischen der Stadtgemeinde und dem Eigentümer der Grundstücke Mansfelderstraße Nr. 63—65, an der Mansfelderstraße und dem sogenannten Tuchräumen.
7. Ausgabe einer weiteren Abteilung der Anleihe von 1900.
8. Pflasterung der Grimmstraße.
9. Errichtung einer provisorischen Wartehalle auf dem Riedeckplatze.
10. Mittelbewilligung für die Straßenreinigung in Cröllwitz.
11. Petition Fischer wegen Höherlegung des Bürgersteigs vor seinem Grundstück im Moritzzwinger.
12. Petition betr. nochmaliger Zahlung der Kanalanschlußgebühren für ein Grundstück in der Talamtsstraße.
13. Bildung einer gemischten Kommission zur Vorberatung der Gründung von Wohltätigkeitsstiftungen.
14. Angebot wegen Ankaufs der Baumanpflanzungen in der Trothaerstraße.

Geschlossene Sitzung.

15. Wahl eines unbesoldeten Stadtrates.
16. Anstellung eines Polizeisergeanten. I. Lesung.
17. Regulierung des Gehalts eines Oberfeuerwehrmannes.
18. Anderweite Regulierung des Gehalts eines Beamten.
19. Beschlußfassung über die Pensionsfähigkeit der Nebenbezüge zweier Beamter.
20. Festsetzung des Pensionsdienstalters dreier Gemeindebeamter.
21. Wahl eines Pflegers für den 27. Armenbezirk.
22. Wahl eines Delegierten zur Genossenschafts-Versammlung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.
23. Wahl von Armenbezirks-Vorstehenden und Armenpflegern, deren Wahlperiode mit dem Jahre 1905 abläuft.
24. Verkauf eines Grundstückes an die beiden Landfeuersozietäten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Zur Stichwahl.

Nach dem famosen Eingesandt in der „Hallischen Allgemeinen Zeitung" am Ende voriger Woche müßte sich die Mieter- und Beamten-Partei jetzt recht betroffen und ängstlich fühlen, denn es wird Stimmenthaltung bei der Stichwahl und Kampf bis aufs Messer seitens der Kommunalen proklamiert. Jedoch muß nach unserer Ueberzeugung gerade oben erwähntes „Eingesandt" bei jedem „orientierten" Bürger das sichere Gefühl erwecken, daß der Mieter- und Beamten-Partei eine klare Kampfesweise zur Seite steht. Es spricht aus dem fraglichen „Eingesandt" und der ganzen Stimmung, welcher jetzt öfter Ausdruck verliehen wird, eine Anschauung, welche geradezu rührend wirkt und welche man sich ad notam nehmen sollte. Parole ist: Lieber die Sozialdemokraten in das Stadtparlament als nur einen Mieter resp. Beamten. Nun, wir müssen nur annehmen, daß vorläufig die Erregung der Hauptwahl das ruhige Denken beeinflußt.

Daher, noch ist es Zeit für jeden Bürger, ohne Unterschied sonstiger Gesinnung, die Schmach von der lieben Heimatstadt abzuwenden, und Pflicht ist es für jeden Bürger, einzig und allein die Kandidaten der Nationalen, also der „Mieter- und Beamtenpartei", mit bestem Vertrauen zu wählen. Eine andere Möglichkeit gibt es überhaupt nicht. Nun zur Begründung des Vorstehenden: Es zeigte sich durch eine erhebliche Majorität, daß der Mieterpartei von allen Seiten die größten Sympathien entgegengebracht wurden, und es daher höchste Zeit war, mit den veralteten Systemen zu brechen. Ein besserer Beweis dafür ist überhaupt unmöglich. Zieht jetzt die Sozialdemokratie in unser Rathaus, so wird dieselbe stets darin festkleben. Den Nachteil haben dann lediglich die einheimischen Haus- und Grundbesitzer. Es schneiden sich durch Stimmenthaltung die Herren Kommunalen nur in ihr eigenes Fleisch für ewige Zeiten.

Wie wir hören, hat die Mieterpartei einen großen allgemeinen Verband zu gründen beschlossen, und es sollen die Statuten dazu bereits fertig vorliegen. Auch dieses muß der kommunalen Partei doch zu denken geben! Nach dem höchst verhöhnlichen Schreiben der Mieterpartei vom 16. d. M. an Herrn Heiser bedeutet es jetzt nur einen ehrenvollen Rückzug der kommunalen Partei, wenn sie schleunigst Schritte zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen die Sozialdemokratie leiteten. Jedenfalls wird dies unseren neuen Oberhaupt zur Freude und unserer lieben Heimatstadt sicher zum Segen für alle Zeit gereichen.

Darum nochmals: Kommunale und Mieter, geht vereint ohne Ausnahme zur Wahlurne gegen unseren gemeinsamen und gefährlichsten Feind: die Sozialdemokratie.

Mehrere alteingesessene Bürger.

Totentanz.*

Die Bratsche schrillt in wühlenden Akkorden:
Der Tod lädt ein zum Tanz im Geisterreigen!
Ein jeder Bogenstrich ein grimmes Morden;
Ein Mähen ist's, kein seelenvolles Geigen.
Es schwillt, es schwirrt, es klirrt. An allen Borden
Gespenstisch huscht's. Es nicken, lutzen, neigen
Sich knochenrasselnd schauerliche Horden,
Und stöhnend seufzt der Wind in dürren Zweigen.
Da horch! Von ferne klingt der Wehmut Klage,
Ein sanfter Vorwurf, eine leise Frage,
Den Toten nach aus der Verlassnen Brust:
„O Gott, o Gott, ist das der Erde Lust?" — —
Noch einmal schwirrt's einher im Geisterreigen —
Dann Nacht ringsum und fürchterliches Schweigen.

* Unter dem Eindruck der Wiedergabe des Totentanzes von Saint-Saëns durch die Kapelle der 36er am 20. November im Zoologischen Garten.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Liebig-Gesellschaft. Als Freund der Familie gilt in manchem Hause der Haushaltungskalender der Liebig-Gesellschaft, der nun schon seit einer Reihe von Jahren gegen Ende eines jeden Jahres erscheint und der Kundschaft kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Im soeben erschienenen Jahrgange 1906 wird verschiedenes erzählt von Liebigs Fleischextrakt und der OXO Bouillon, dem neuen flüssigen Präparat. Ein Rückblick, 1865 bis 1905, zeigt dar, welchen Aufschwung innerhalb der Zeit von 40 Jahren die Kompagnie Liebig genommen hat.

Patentamtlich wurde Herrn A. Ahlheit, V. Vereinsstraße 2, unter Nr. 264,940 ein selbsttätigendes Klavierpedal in Bankform für Organisten mit in das Pedal einklappbarer Klaviatur geschützt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38) 23. November.

Geboren: Spinner Karl Frommann T., Gertrud (Möglicherstraße 8). Beamten für das Genossenschaftswesen der Provinz Sachsen Erich Engler S., Gerhardt (Viktoriastr. 29). Heizer Josef Rauch S., Erich (Kaulstr. 3). Arbeiter Adolf Ritter S., Adolf (Weltestr. 8). Kaufmann Fritz Rüssel T., Asta (Geiststraße 61).

Gestorben: Witwe Friederike Haack geb. Wagner, 66 J. (Geiststr. 58). Geschäftsführers Alfred Wirth S. Paul, 7 J. (Kurfürstenstr. 8). Fabrikarbeiter Anton Julius, 74 J. (Triftstraße 32). Oberommann Karl Böttger, 69 J. (Dessauerstr. 7a).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2). 23. November.

Aufgeboten: Schlosser Hermann Blume u. Berte Ebert (Bernhardyitr. 7 u. Gr. Ulrichstr. 13/15). Kemmacher Richard Hauck u. Emma Krouse (Kuttelhof 4). Kaufmann August Leifheit u. Gertrud Schirrmeister (Fährstr. 5 u. Meteritzstr. 5).

Eheschließung: Sergeanten Hornist Paul Bechstein u. Ida Träger (Klein-Deutz u. Streiberstr. 26).

Geboren: Polizeisergeanten Andreas Krause T. Lucie (Dorotheenstr. 8). Geschirrführer Gustav Noack T., Paula (Kl. Ulrichstr. 8). Kaufmann Paul Lehmann T., Ruth (Leipzigerstr. 71). Arbeiter Wilhelm Kaltschmidt T., Frieda (Glauchaerstr. 36). Fabrikarbeiter Oskar Kunze S., Richard (Bäckerstr. 3). Metallschleifer Otto Bürger T., Klara (Thomasiusstraße 34). Arbeiter Hermann Heine S., Berthold (Steinbocksgasse 3). Maler Paul Hahnert S., Hans (Mansfelderstraße 59). Maler Franz Beyer T., Martha (Kellnerstraße 10). Verbandsrevisor Eduard Neißner S., Edi (Grünstraße 7/8). Handarbeiter Ernst Ferkel S., Otto (Schmeerstraße 8).

Gestorben: Dachdeckers Johannes Sander Ehefrau, Ida geb. Stummer, 28 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Böttchers Otto Schade T. Hildegard, 7 J. (Klinik). Witwe Berta Michaelis geb. Wolf, 85 J. (Dorotheenstr. 9). Geh. Kommerzienrat Ernst Hübner, 64 J. (Luisenstr. 4/5). Kaufm. Hermann Könitz, 25 J. (Merseburgerstr. 24). Eisenbahn-Bureau-Diätars I. Klasse Max Meerwein S. totgeb. (Bertramstr. 24). Kaufmann Emil Luther, 61 J. (Klinik).

Auswärtige Aufgebote.

Kaufm. Otto Flade und Helene Selzer (Naumburg u. Halle). Maurer Hermann Zwarg und Friederike Dunse (Groß-Dölzig). Fleischer Friedrich Längerich und Martha Matussek (Halle und Landsberg). Weichensteller Hermann Schöne u. Minna Hennig (Sandersdorf und Rabatz).

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Ein Attentat gegen Marquis Ito.

London, 24. Nov. Aus Tokio wird dem „Tag" zufolge hierher telegraphiert: Als Marquis Ito Mittwoch abend von einem Jagdausflug mit der Bahn nach Söul zurückkehrte, wurde er von einem koreanischen Strolch angegriffen, der einen Stein nach ihm warf. Der Stein verfehlte zwar den Marquis, zerschmetterte aber das Wagenfenster, und ein Glassplitter verletzte Ito leicht im Gesicht. Vier der Mittäterschaft verdächtige Männer wurden verhaftet und zwei gestanden. Die Lage ist ruhig; die Koreaner nehmen die neue Ordnung resigniert hin; nur eine kleine Gruppe Politiker ist unzufrieden.

Die Wirren in Rußland.

Der Semstwo-Kongreß.

Moskau, 24. Nov. Der Kongreß der Semstwos und Städte hat die Einberufung einer konstituierenden Versammlung abgelehnt und sich für die konstituierende Funktion der ersten Versammlung der Volksvertreter erklärt. Der zweite Teil der vom Bureau des Kongresses vorgeschlagenen Resolution ist vom Kongreß angenommen worden.

Finland.

Petersburg, 24. Nov. (Meldung der Petersburger Telegraph.-Agentur.) Wie nunmehr amtlich bekannt gemacht wird, ist Fürst Obolenski unter Belassung in seiner Stellung als Generaladjutant des Kaisers seines Postens als Generalgouverneur von Finland enthoben worden.

*

Berlin, 24. Nov. Die von einem hies. Blatte aus den Petersburger „Nowosti" übernommene Mitteilung, die russische Regierung habe mit dem Bankhause Mendelsohn & Co. eine kurzfristige Anleihe gegen bestimmte Verpfändungen unter recht schweren Bedingungen abgeschlossen, ist, wie wir von zuständiger Seite erfahren, vollkommen aus der Luft gegriffen, da weder irgend welche Verhandlungen stattgefunden haben, noch für solche Verhandlungen ein Anlaß besteht.

Straßburg, 24. Nov. Für die Opfer der russischen Judenmassakers bewilligte der Gemeinderat auf einen demokratischen Antrag hin 5000 Mark.

Petersburg, 24. Nov. Wie die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet, ist zum Stadthauptmann von Odessa General Grigorius, der bisher dem Kommandierenden des Militärbezirks Odessa attachiert war, ernannt worden.

Petersburg, 24. Nov. Der Vorstand der Druckereibesitzer hat beschlossen, den in den politischen Ausstand tretenden Angestellten während dessen Dauer kein Gehalt zu zahlen. Dasselbe haben die Moskauer Straßenbahngesellschaften beschlossen. — Wie aus Moskau gemeldet wird, haben die Zeitungshändler die Zeitung „Wjetschernaja Poschta" boykottiert und gestern die Druckerei gänzlich demoliert.

Moskau, 24. Nov. Ausständige Arbeiter zerstörten heute die Tabakfabrik von Bostanschogle sowie mehrere andere Gebäulichkeiten und warfen einen Straßenbahnwagen um. In Bujuluk (Gouv. Samare) sind Unruhen entstanden durch einen Konflikt zwischen der Polizei und Rekruten. Unter Führung von Handwerkern verübte der Pöbel Ausschreitungen und befreite 21 Kriminalverbrecher. Mit großer Mühe wurde die Plünderung der Läden verhindert.

Die mazedonische Frage.

Sofia, 24. Nov. Gestern, nach sechsjährigen inneren Kämpfen, wurde volle Einigkeit in den Reihen der mazedonisch-bulgarischen Revolutionäre hergestellt. Die Gruppe des Generals Zontschew erkennt an und unterwirft sich dem neuen, auf dem letzten geheimen Kongreß gewählten Revolutionskomitee, wogegen dieses den Anhängern Zontschews die Wählbarkeit in innermazedonische Revolutionsausschüsse zuerkennt.

Berlin, 24. Nov. Dem Sohne des verstorbenen Generals der Kavallerie z. D. v. Barby hat der Kaiser folgende Beileidsdrahtung zugehen lassen: „Ich spreche Ihnen meine herzliche Teilnahme aus beim Tode Ihres braven Herrn Vaters, welcher in den Annalen der Armee und preußischen Kavallerie für alle Zeiten einen Ehrenplatz hat! Der große Kaiser hat ihn mit dem Orden pour le mérite geschmückt und mein Leibkürassierregiment unter seiner Führung frische Lorbeeren für die alte Standarte erfochten, welche sich in Dankbarkeit und Ehrfurcht neigt über dem Grabe des tapferen alten Kommandeurs. Wilhelm R."

Darmstadt, 24. Nov. Der Großherzog stellte den Botschafter v. Schön, der zurzeit hier weilt, à la suite des Leibgarde-Dragoner-Regiments Nr. 24, dessen Chef der Zar ist.

Dresden, 24. Nov. Gestern starb hier der ehemalige Landtagsabgeordnete Mayn, der letzte von der sächsischen Fortschrittspartei; er gehörte der zweiten Kammer 46 Jahre an.

Dresden, 24. Nov. In der zweiten Kammer teilte am Schlusse der heutigen Sitzung der Präsident Dr. Mehnert mit, daß die Regierung demnächst eine Vorlage wegen Aenderung der Zusammensetzung der Ersten Kammer einzubringen gedenke. Am Montag kommen die Interpellationen über die Neuordnung des Wahlrechts für die Zweite Kammer zur Beratung.

Straßburg, 24. Nov. Der Leipziger Verband der Aerzte Deutschlands hat wegen Gefährdung der freien Aerztewahl in Straßburg—Schließung sämtlicher Kassen von Straßburg-Stadt und Land für Zuzug von Aerzten, Vertragsabschlüsse und Vertragsänderungen gesperrt.

Königsberg, 24. Nov. Der Vorstand der Landwirtschaftskammer für Ostpreußen hat eine Eingabe an den Landwirtschaftsminister gerichtet, in der er gebeten wird, dahin eintreten zu wollen, daß die Eisenbahntarife sowohl für lebendes Vieh, wie auch für Fleisch wesentlich herabgesetzt werden.

Posen, 24. Nov. In der Stadt Posen und verschiedenen Orten der Provinz fanden am Bußtag Straßenkundgebungen gegen das preußische Dreiklassenwahlsystem statt; sie trugen stark nationalpolnischen Charakter, verliefen aber ruhig.

Wien, 24. Nov. Die relegierten Mitglieder des deutschen Hochschulausschusses verzichteten auf die ihnen zuteil gewordene Begnadigung, um nicht das Odium auf sich zu laden, in gerechter Sache einen schimpflichen Vittgang angetreten zu haben, und beschlossen, in Prag und Graz weiter zu studieren.

Haag, 24. Nov. Der Minister des Auswärtigen hat der Kammer eine Denkschrift zugehen lassen, in der er erklärt, die Regierung habe bei der Ausweisung des Journalisten Cotz und des Sozialisten Nieuwenhuis nicht interveniert, weil keine Gesetzesverletzung vorgekommen sei. Der Minister sprach die Hoffnung aus, daß die Grenze zur Ausfuhr von Vieh nach Deutschland geöffnet werde.

Paris, 24. Nov. In Myllan (Dep. Aveyron) haben zehn Handschuhfabriken die Aussperrung ihrer Arbeiter beschlossen, weil die Arbeiter eine Fabrik mit dem Boykott belegt haben.

Havana, 24. Nov. Auf Kuba wurden 13 Revolutionäre verhaftet, bei denen Dynamitbomben gefunden wurden.

Nu, Spass — werd' ich mich plagen!

Ich kauf' im Monat 12 Stachteln Faas Sodener Mineral-Pastillen und wer von meinem Personal erkältet ist, kriegt eine Schachtel. Das kostet mich 'ne Kleinigkeit, aber dafür bab' ich immer gesunde Leute und mir fehlt nie jemand wegen Krankheit, das mach ich seit Jahren so und ich bleib dabei: gegen alle Erkältungen nur „Sodener"! Preis 85 ₰ in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen zu haben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gasmotorenfabrik Deutz. Die Generalversammlung genehmigte 6 Prozent Dividende. Der Vortrag auf neue Rechnung beträgt 171693 M., also rund 25000 M. mehr als im Geschäftsbericht angegeben ist. Der Generaldirektor teilte mit, daß an Bestellungen das gleiche Quantum wie zu derselben Zeit des Vorjahres vorliege. Die fakturierten Beträge bleiben hinter denen des Vorjahres etwas zurück.

Raffinerie Say in Paris. In der Generalversammlung der Raffinerie Say überwies der frühere Aufsichtsrat der Gesellschaft 3½ Mill. Frcs. à fonds perdu. Der Aufsichtsrat wurde einstimmig wiedergewählt.

Adler, Hessische Lebensversicherungsbank a. G. in Darmstadt i. Liqu. Nachdem die mehrfachen Versuche auf Überleitung dieser vor wenigen Jahren als Gegenseitigkeitsunternehmen errichteten Gesellschaft an eine andere Versicherungsgesellschaft, so auch an die „Iduna" in Halle, sowie auf Umwandlung in die Aktienform vergeblich waren, wurde bekanntlich die Liquidation beschlossen. Die jetzt zur Veröffentlichung kommende Liquidationseröffnungsbilanz pro 30. September läßt die ungünstige Entwickelung der Verhältnisse der Gesellschaft erkennen. Den Gesamteinnahmen von 135450 M. (im ganzen Vorjahre 165370 M.) stehen erheblich gesteigerte Ausgaben mit 242266 (224603) M. gegenüber, so daß sich ein Verlust von 108816 (59232) M. ergibt. Dabei sind die Prämienüberträge und Reserven von 121340 M. auf 38983 M. vermindert, woneben an sonstigen Reserven noch 18527 M. ausgewiesen werden. Das Garantiekapital ist diesmal mit 300000 (250416) M. eingestellt, anderseits die Wechsel der Garanten mit 201860 M.

Neue japanische Konversionsanleihe. Über den Abschluß dieser Anleihe wird nunmehr von zuständiger Stelle in Berlin folgendes bekannt gegeben: Die kaiserlich japanische Regierung ist ermächtigt worden, eine mit 4 Proz. verzinsliche Anleihe von 50 Mill. Lstrl. auszugeben, von denen 25 Mill. Lstrl. zur Rückzahlung innerer Anleihen und 25 Mill. Lstrl. zur Konversion der 6proz. äußeren Zollanleihen bestimmt sind. Die zur Rückzahlung der inneren Anleihen dienenden 25 Mill. Lstrl. sind von einem internationalen Konsortium übernommen worden, während die Ausgabe der anderen Hälfte für später vorbehalten bleibt. Das internationale Konsortium setzt sich zusammen aus: de Rothschild Frères, Paris, Par's Bank Ltd., London, Hongkong and Shanghai Banking Corporation, Yokohama Specie Bank Ltd. und N. M. Rothschild and Sons, London, Kuhn, Loeb and Co. National City Bank und National Bank of Commerce, New-York, und einem deutschen Konsortium, welchem angehören: Deutsch-Asiatische Bank, Bank für Handel und Industrie, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Born und Busse, Delbrück, Leo & Co., Deutsche Bank, Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland, Norddeutsche Bank in Hamburg, Sal. Oppenheim jr. u. Co., A. Schaaffhausenscher Bankverein, Jacob S. H. Stern, in Gemeinschaft mit M. M. Warburg u. Co., Hamburg. Die Subskription findet Ende dieses Monats statt zum Kurse von 90 Proz. abzüglich einer Zinsjouissance von 1 Proz. Die erste Einzahlung findet im Januar 1906 statt. Von der Anleihe sind 12 Millionen Lstrl. seitens des Pariser Hauses übernommen worden, während der Rest von 13 Millionen Lstrl. unter die übrigen Mitglieder des Konsortiums verteilt worden ist, und zwar derartig, daß 6½ Millionen Lstrl. für England reserviert bleiben, woraus zugleich Österreich, Belgien, Holland und die Schweiz zu befriedigen sind. Für Amerika und Deutschland sind je 3¼ Millionen Lstrl. bestimmt. Der für Deutschland reservierte Teil von 3¼ Millionen Lstrl. wird gleichzeitig mit der Emission an den übrigen Plätzen Ende dieses Monats aufgelegt werden.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt zu Greiz. Die Ergebnisse des Jahres 1905 werden nicht unwesentlich günstiger sein als im Vorjahre; doch wird sich die Bank vorläufig voraussichtlich noch auf eine Dividende von 4½ Proz., wie für das Jahr 1904, beschränken.

Erhöhung der Brennsteuer-Vergütung auf Spiritus. Wie bestimmt verlautet, wird der Spiritusring beim Bundesrat den Antrag stellen, die Brennsteuer-Vergütung zu erhöhen. Diese betrug bisher 6 M., während man fortan eine solche von 7½ bis 8 M. wünscht. Man hofft dadurch den gewerblichen Verbrauch und den Export von Spiritus wieder heben zu können. Die Zentrale macht schon jetzt Abschlüsse von gewerblichem Spiritus nur unter Ausschluß der bezüglichen Bonifikationsscheine, die sie zurückbehält. Da die Brennsteuer von den Produzenten selbst zur Förderung des Verbrauchs an denaturierter Ware und zur Hebung der Ausfuhr aufgebracht wird, und die vorhandenen Mittel als hinreichend für die Erhöhung der Vergütung bezeichnet werden, so hofft man auf keine Schwierigkeiten beim Bundesrat zu stoßen.

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die Erhöhung des Grundkapitals auf 130 Mill., sowie die Ausgabe 4proz., ab 1912 rückzahlbarer Obligationen von 30 Millionen, von denen zunächst 20 Millionen zur Ausgabe gelangen sollen. Kommerzienrat Huber, Teilhaber der Firma Raab, Karcher & Co., wurde mit Wirkung ab 1. Januar 1906 in den Aufsichtsrat gewählt. Über einige von der Gelsenkirchener Gesellschaft projektierte Neuanlagen wurde Auskunft erteilt; so sollen nach Ablauf des Benzolsyndikates drei neue Benzolfabriken gebaut werden.

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 23. Nov.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	10,550	10,700	Hercynia	—	23,400
Beienrode	9500	9600	Hohenfels	—	11,300
Benthe Aktien	—	105%	Hohenzollern	8925	9025
Brandenburg	525	600	Hugo	—	2250
Burbach	16,400	16,525	Johannashall	—	7350
Carlsfund	11,000	11,200	Justus I.	186	189%
Cecilienhall	400	460	Kaiseroda	10,250	10,400
Desdemona	—	5550	Ludwigshall	151	153%
Deutschland	3425	3475	Neustaßfurt	19,800	20,000
Friedrichshall	172	175	Ronnenberg (Akt.)	196%	—
Glückauf-Sondersh.	—	19,300	Salzdetfurt Kaliw. A.	272½	277½
Hannov. Kali-Akt.	—	195%	Schieferkaute	2750	2800
Hansa	3275	3300	Schwarzburger Sal.	—	830
Hattorf	1410	1430	Siegfried I	3850	3925
Hedwigsburg	11,000	11,250	Sigmundshall	—	380
Heldburg	90¼	91%	Wilhelmshall	16,200	16,350
Heldrungen	4250	4300	Wintershall	—	14,550

Zucker.

Halle, 23. Nov. Rohzucker. Die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt war während der letzten Berichtswoche überwiegend eine stetige. Entsprechend den anziehenden Terminwerten konnte Ware bei gutem Interesse einiger Raffinerien etwas höhere Preise bedingen. Zum Schluß sind jedoch Käufer bei dem reichlicher herauskommenden Angebot etwas abwartender und ging von dem dieswöchigen Preisaufschlag von ca. 20 Pfg. per Ztr. eine Kleinigkeit wieder verloren. Nachprodukte vereinzelt angeboten, fanden zu ebenfalls etwas höheren Preisen gute Beachtung. Umsatz ca. 120000 Ztr.

Metalle.

New York, 23. Nov. Zinn 33,50—33,75, Kupfer 17,00—17,37½ Doll.

Schleppverkehr auf der Saale.

Rhederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 23. November: Schlepper No. 204, Sr. Schade, Schlepper No. 339, Sr. Wilke, mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 23. Nov. abends + 2,96, 24. Nov. morgens + 2,92.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Gotha, 24. Nov. In der Ehescheidungs-Angelegenheit des Prinzen Philipp von Koburg ist der Termin der Hauptverhandlung vor der hiesigen Zivilkammer vom 27. Nov. verlegt worden, da am 4. Dezember vor dem Oberlandesgericht Termin in Sachen des von der Prinzessin Luise angefochtenen Urteils des Landgerichts in Gotha über seine Zuständigkeit in dem Prozesse ansteht.

Leipziger Börse, 24. Novbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	88,00G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	99,85G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,60G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,70G
do. do.	4	102,10G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	177,50G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	148,00G
Mansfelder Kuxe	M40	1055,0bzG
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	980,00B
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	183,00G
Hall. Straßenbahn	4½	124,00G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	103,00G
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	108,00G
Leipz. Baumwollsp.	14	226,25G
do. Kammgarnsp.	7	180,50G
do. Strickgarnsp. A.	4½	92,25G
Thüring. Wollgarnsp.	12	150,25G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	210,00B
Hall. Zuckerraffin.	15	155,00G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	230,00B
Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	138,50G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	115,25G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,50G
do. do. do.	4	102,20G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	56,75B
do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,20G
Naumb. Braunk.-Akt.	11	— —
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	10	18025G

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 24. Novbr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. In Uebereinstimmung mit der schwachen Haltung der auswärtigen Börsen war der Markt hier bei Eröffnung im allgemeinen in schwacher Haltung. Dazu verstimmten die aus Anlaß des in London bevorstehenden Ministerwechsels kommenden Auslassungen und schließlich das weiter hochgehaltene Schiebungsgeld bei 5¾—5⅞ Proz. sowie die aus Hamburg vorliegenden Meldungen wegen des neuen Konkurrenzkampfes zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und dem Norddeutschen Lloyd. Hierauf reagierten Schiffahrtsaktien; Packetfahrt und Norddeutscher Lloyd waren um 2 Proz. niedriger. Der Bankenmarkt setzte zwischen ⅜—⅝ Proz. niedriger ein. Russenbank um 2 Proz. niedriger. Im Montanaktienmarkte waren gleichfalls Rückgänge von ¾—1 Proz. zu verzeichnen. Angesichts der vorherrschenden Geschäftsunlust blieben die günstigen Situationsberichte aus dem rheinisch-westfälischen Industriegebiete ohne Einfluß. Der Fondsmarkt lag ruhig; Russen nur um Bruchteile niedriger; Türken gut behauptet; Japaner wenig verändert. Bahnen anregungslos; Baltimore and Ohio und Canada Pacific-Aktien fest; Warschau-Wiener um 1⅜ Proz. niedriger. Bei Beginn der zweiten Börsenstunde erholte sich der Bankenmarkt. Montanwerte zunächst unverändert, Schiffahrtsaktien mäßig besser; Fonds und Bahnen unverändert. Tägl. Geld ungefähr 4 Proz.

Produktenbörse.

Berlin, 24. Nov.

Weizen 1000 kg Dez. 179,75, Mai 187,50, Juli —,— M.
Roggen 1000 kg Dez. 166,25, Mai 172,00, Juli —,— M.
Hafer 1000 kg Dez. 152,75, Mai 160,50 M.
Mais 1000 kg rd. loco Dez. 134,00 Mai 129,50 M.
Rüböl 100 kg Dez. 47,70, Mai 51,30 M.

Die auf ungünstige argentinische Berichte erfolgte leichte Befestigung der amerikanischen Märkte, sowie das nasse Wetter haben die Tendeng der Vorbörse gebessert. Bei etwas vermehrter Kauflust der Mühlen zogen die Preise zunächst an. Das Inlandsangebot von gutem Weizen und Roggen bleibt unzulänglich; auch geringere Sorten waren wenig offeriert. Die Auslandsforderungen lauteten erhöht. Hafer, Mais und Rüböl ruhig, aber stetig. Roggen später auf Realisationen abgeschwächt, Weizen behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 24. Nov. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,05—8,17½. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,30—6,50. Stetig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — —. Ruhig, stetig. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg

per Novbr.	17,00 Gd.,	17,15 Br.,	—,— bez.,	
per Dezbr.	17,00 Gd.,	17,10 Br.,	—,— bez.,	
per Januar	17,15 Gd.,	17,20 Br.,	—,— bez.,	
per Jan.-März	17,30 Gd.,	17,40 Br.,	—,— bez.,	
per Mai	17,65 Gd.,	17,70 Br.,	—,— bez.,	
per August	—,— Gd.,	—,— Br.,	—,— bez.,	ruhiger.

Wochenumsatz 457000 Ztr.

Hamburg, 24. Nov. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Nov. 17,15, per Dezbr. 17,10, per Jan. 17,25, per März 17,50, per Mai 17,75, per Aug. 18,15. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 24. Nov., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Dez. 37,50 G., März 38,25 G., Mai 38,75 G., Sept. 39,50. Behauptet.

Kursnotierungen

vom 24. Novbr.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4¾.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	— —
do. do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw. 100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	— —
London 1 L. St.	8 T.	— —
do. do.	3 M.	— —
New-York 1 Doll.	vista	— —
Paris 100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz 100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg 100 R.	8 T.	— —
do. do.	3 M.	— —
Wien 100 Kr.	8 T.	84,95bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,38bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,27bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1875bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	— —
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,20bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	— —
Französ. „	p. 100 Fr.	81,15bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,50bz
Italien „	p. 100 Lire	81,45bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,00bz
Russische „	p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,15bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	100,60B
do. do.	3	88,90G
do. do. ult.	3	89,00bz
Preuß. Konsols	3½	100,30G
do. do.	3	89,00B
do. do. ult.	3	89,00bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	99,60bzG
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,20bz
do. do.	3½	99,30G
Bremer Anleihe 1902	3	86,25G
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	86,10bzG
Hamb. Staatsrente.	3½	100,90bzG
do. amort. 1887-91	3½	98,50bzG
do. St.-Anl. 1886	3	87,50bzG
Sächs. Staats-Rente	3	88,00bzG
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	98,75bz
do. X—XXVII	3½	98,75bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,10B
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,70G
do. do. 93.01 III	3½	98,75G
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,10G
do. do. 1886. 92	3½	99,30G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	102,90G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,25bzB
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	102,80G
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,25bzG
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	98,50bz
Weimar do. 1888	3½	98,40G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,50bzG
do. do. Com.-O.	3½	99,10bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	98,50bzG
do. do.	3	87,00bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,00bz
do. do.	3	86,60bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	96,75bz
do. do. kleine	4½	96,75bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	95,40bz
do. do. 408 M	4½	95,50bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,90bz
do. do. kleine	5	101,80bz
do. Anl. v. 98, große	4½	97,75bz
do. do. kleine	4½	97,75bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	41,50bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,10bzG
do. Gold	1,60	52,00bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,40G
Ital. Rente	4	105,70bz
do. neue	4	104,70bz
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,90G
do. do. 100 L.	5	103,40bzB
Oesterr. Goldrente	4	— —
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	68,00bzG
Rumänen amort.	5	— —
do. do. 1903	5	102,00bz
do. do. 1890	4	93,50bzG
do. do. 1898	4	91,30B
Russ. kons. Anl. v. 80	4	87,50bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	79,75bzG
do. Staatsanl. v. 02,	4	88,40bz
Schweden 1886	3½	99,50bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,90bz
Spanische Anl., große	4	93,10bzB
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	98,50bzG
Türk. Administr.-Anl	4	87,00bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	90,50bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	139,70G
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,00B
do. do. mittl.	4	96,10bz
do. do. kl.	4	96,40bz
do. Kronen-Rente	4	95,50B
do. Staatsrente 97	3½	86,10bzG
do. Eiser. Th. Anl.	3	80,60G
Buenos-Air. Neue Us.	6	102,00bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	90,00bzG
Wiener Inv. Anl.	4	100,25bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	132,50G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	— —
Lübeck-Büchen	7	— —
Schantungbahn	2	104,00bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	80,90B
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	161,00bz
Elektr. Hochbahn	4	124,30bz
Gr. Berl. Strassenb.	7½	198,75bzG
Hamburg. Strassenb.	9	190,00G
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅖	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	24,75bzG
Warschau-Wiener.	1,75	132,50bz
Baltimore-Ohio Sh.	4½	114,50G
Canada-Pac. Sh.	6	173,50G
Gotthardbahn	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	146,10bz
„ Mittelmeerbahn	3⅗	— —
Luxemb. Pr. Henri	5	125,25bz
West-Sizilianische	2⅕	50,00bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,50bzG
Dux-Prager do.	3	81,90G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,20bzG
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,70G
Iwangor.-Dombr. P.	4½	95,15G
Moskau-Rjäsan Prior.	4	93,00bz
Transkaukas., 5. Pr.	3	73,10bzG
Wladikawkas v. 1897	4	87,00bzG
Anatol. Bhn. I. P.	5	103,00bzB
do. do. II. P.	5	102,50bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	71,25bzB
do. Mittelmeerb. Pr	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	80,00bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	104,25bzB
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	87,30G

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	167,75bzG
Berliner Handelsges.	8	173,70bz
do. Hyp.-Bank A.	4	122,00G
do. do. B.	4	156,50bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	125,25bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6½	123,10bzG
Darmst. Bk., Markst.	7	149,90bz
Dessauer Landesbank	5	116,10G
Deutsche Bank	12	241,25bz
„ Überseebank	8	163,50bz
Diskonto-Comm.	8½	189,80bz
Dresdner Bank	7½	165,10bz
do. Bankverein	5½	115,00B
Essener Kreditanstalt	8	167,40G
Gothaer Grundkr.-B	8	164,60G
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	177,40G
Magdeburg. Bankv.	7	140,50G
do. Priv.-B	5	118,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6	122,60bz
Nationalbk. f. Dtschl	6	130,00bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	210,30bzG
Petersburger Disk-B	9,60	184,00bz
Preuß. Boden-Kredit	7	158,20B
do. Centr.-Bod.-Kr	9	200,00bzB
Reichsbank	7,04	158,75B
Russ. B. f. ausw. Hand	9	143,80B
Sächsische Bank	6	133,50G
Schaaffhaus. Bankv	7¼	163,25bzG
Schles. Bankverein	7	158,50G
Wiener Bankverein	7½	144,10bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	162,50bz
Norddeutscher Lloyd	2	124,20bz
Verein. Elbschiffahrt	0	140,90bzG
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	200,25bz
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	173,75G
Patzenhofer	15	250,00bzB
Schönebg. Schl.-Br.	12	213,75bz
Schultheiß-Brauerei	16	288,75bz
Herkules-Br. Kassel	10	199,75G
Klosterbr. Röderhof.	8	148,00B
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	209,00bz
Vereinsbr. Artern	4½	106,25G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	226,75bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	379,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	142,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	330,50bz
Allgem. Elektr.-Ges.	9	226,80bz
Anglo-Kont. Guano	6	115,80bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	130,50bzG
Ascania chem. Fabr.	8	162,25bzG
Baer & Stein Metall	15	302,00bzG
Baroper Walzwerk	0	69,00bz
Bergmann Elektr.	18	329,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	231,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	9½	196,40bz
Berl. Maschinen-Bau	10	246,50G
Berzelius	3	125,25bzG
Beton- u. Monierbau	8	137,75bz
Bismarckhütte	16	339,60bz
Bliesenbach V.-A.	0	93,00bzG
Bochumer Gussstahl.	12	248,00G
Gebr. Böhler & Co.	10	270,25bzG
Braunsch. Kohlenwk.	10	247,75G
do. do. St.-Prior.	11	265,10bzG
do. Jute-Spinn.	12	217,25bzG
Buderus Eisenw.	6	139,80bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	104,25bzG
Chem. Fabr. Buckau	8	165,50bzG
Concordia Bergbau	10	317,50bz
do. Spinnerei	11	214,50G
Consolidat. Schalke	26	436,00bz
Cottbuser Maschinen	4½	120,50G
Cröllwitzer Papierf.	15	253,50bzG
Dessauer Gas	10	206,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	138,75bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	272,75bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	358,25bz
do. Kabelwerke	5	121,60bz
do. Waffen u. Munit.	16	314,80bz
Donnersmarckh. cnv.	14	266,50bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	100,40bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	108,30bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	179,30bz
Eilenb. Kattun	4½	106,50G
Eintracht, Bergw.	16	376,60bzG
Elektra Dresden	2	81,40bz
Elekt. Untern. Zürich	8½	186,00bzG
Eschweiler Bergwerk	14	266,25bzG
do. Eisen	7	153,25bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	163,25bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	145,00bzG
Geisweid. Eisenw.	10	233,50bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	228,40bzG
Georg-Marienhütten	3½	105,80bzG
do. do. St.-Pr.	5	119,10bzG
Ges. f. elektr. Untern.	6	152,75bz
Glauziger Zuckerf.	2	122,30G
Greppiner Werke	7½	138,50bzG
Hallesche Maschinen	18	433,00bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	123,80G
do. Masch. St.-P. A B	25	— —
Harpener Bergbau	9	216,75bz
Hartmann Maschinen	2	136,00bzG
Harzer A. u. B.	0	91,00bzG
Hasper Eisenwerke	8	245,50bzG
Heinrichshall Chem.	11	200,25G
Hemmoor Cementf.	0	111,20bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	166,50G
Höchster Farbwerke	20	392,00bzG
Hörd. Bergw. St.-P., A	10	197,10bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	248,00bzG
Huldschinsky	7	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	504,00bzB
Kaliwerk Ascherleb.	10	176,75bzG
Kattow. Bergbau	10	214,75bzB
Kirchner & Co.	7	238,30bzB
Kölner Bergw.	25	232,75bz
Köln-Müs. Bergw. cv	4	118,75bz
König Wilhelm abg	12	274,90bz
do. St.-Prior.	17	353,00bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	137,80bzG
Kronprinz Metall	25	424,00bz
Kyffhäuserhütte	20	357,00bzG
Lahmeyer & Co.	5	140,90bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb	20	286,50bzG
Laurahütte	10	256,00bzG
Leopoldgrube	4½	111,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt	2	82,25bzG
do. Prior.-Akt	5	120,75bzG
Ludw. Löwe & Co.	10	278,00bzG
Lübecker Masch.-Ft	20	310,50bz
Masch.-F. Buckau	0	149,00bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	115,75bzG
Milowicer Eisen	10	178,00bz
Mülheim. Bergwerke	9	201,75bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	154,00bzG
Niederlaus. Kohlenw.	5	141,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	162,00G
Nordstern Steink.	14	298,00B
Oberschl. Eisenbhnb.	7	154,50bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	135,25bzG
do. Kokswerke	9	165,50bzG
Orenstein & Koppel	12	222,75bz
Phönix, Bergbau	8	196,50bzG
Posener Sprit A.-G.	16	303,00bzB
Rhein.-Nass. Bergw.	22	326,25bz
Rhein. Metallwaren	0	122,50bz
do. Vorz.-Akt.	0	126,00bzG
Rhein. Stahlwerke	9	205,40bzG
Riebeck Montanw.	11½	217,00B
Rombacher Hüttenw.	8	234,75bzG
Rositzer Braunkohl.	14	238,25bzG
do. Zuckerfabrik	8	152,00bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	112,75bz
do. do. St.-Pr.	5	126,00G
Sächs. Webst.-F. Sch	14	248,25bzG
Saline Salzungen	5	121,00bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	219,50bzG
Schalker Gruben	10	— —
Schering chem. F.	16	319,75bzG
Schles. Zinkh.	19	432,60bzG
Schles. Portl.-Cem.	10½	219,00B
Schneider, Hugo	10	194,90bz
Schuckert Elektr.	0	133,60bzG
Schulz-Knaudt	6	175,50bzG
Siemens Glasind.	14	269,00bz
Siemens & Halske	7	186,50bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	148,70bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	171,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	342,50bzG
do. Vulkan	14	314,70G
Stobwasser Lit. B.	0	50,00G
Stöhr, Kammgarn	5	171,90bz
Stolberger Zinkh.	9	199,90bz
Sudenburg. Maschin.	0	115,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	98,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	114,50G
Thüring. Salinen	2	65,00B
Tittel & Krüger	2	119,50bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	168,00G
Wegelin & Hübner	8	145,50G
Westeregeln Alkali	15	263,00bzG
Westfäl. Draht-Ind.	10	209,00bzG
do. Stahlwerke	0	129,10bzG
Wittener Gußstahl	13	255,40bzG
Wrede Mälzerei	1	71,10bz
Wurm-Revier	8	154,40B
Zeitzer Maschinen	7	187,50G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	210,25	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	173,75	Japaner 1905	95,75
Kommerz- u. Diskontob.	123,10	Russ. Anleihe 1902	88,25
Darmstädter Bank	149,75	do. do. 1905	94,60
Deutsche Bank	241,25	Spanier	92,90
Diskonto-Kommandit	190,00	Türken, neue unific.	90,40
Dresdner Bank	165,00	Türkenlose	140,50
Nationalbank f. Deutschl.	129,75	Ungarische Kronen	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	163,00	Bochum Gußstahl	248,90
Russ. Bank f. ausw. H.	143,50	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	273,50
Wiener Bankverein	143,75	Dortmunder Union C.	101,00
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	256,75
Franzosen	142,25	Rhein. Stahlwerke	206,25
Lombarden	24,75	Konsolidation	—,—
Anatolier (60%)	121,00	Gelsenkirchen Bergwerk	229,90
Baltimore and Ohio	114,70	Harpener	218,00
Kanada	173,90	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	199,25
Meridionalbahn	145,00	Hamb.-Amer. Paketf.	162,60
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	139,00
Prinz Heinrichbahn	125,10	Norddeutscher Lloyd	124,25
Warschau-Wiener	132,25	Dynamit-Trust	178,90
3% Reichsanleihe	89,90	Edison	227,00
6% Buenos	—,—		

Tendenz: fest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051124047/fragment/page=0002

Predigt-Anzeigen.

Am Totenfeste, den 26. Nov., predigen:

Zu U. L. Frauen: (Magdalenen-Kapelle in der Moritzburg): vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. (Motette). Nach dem Gottesdienst Beichte u. heil. Abendmahl, Ders. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Feienstraße, Hilfsprediger Pelßner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Magdalenen-Kapelle. Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Diak. Grünefien. (Kollekte für die Kirchendiener-Witwenkasse.) Montag abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertrauden-Kapelle. Oberpf. Prof. Schmidt. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8¾ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. **Vorm.** 10 Uhr P. Heinicke. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahl, Ders. (Kollekte für die Kirche.) Musicianа. **Vorm.** 10 Uhr Ostbezirk, Freimfelderstr. 13, Hilfsprd. Schinke. **Vorm.** 11½ Uhr Frankesscher Kindergottesdienst im Saale des alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinicke. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, P. Richter. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Freimfelderstr. 88, Hilfsprd. Schinke. Abends 6 Uhr Oberpf. Wächtler. Nach der Predigt allgem. Beichte u. Abendmahl, Ders. Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpfarrer Wächtler. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Freimfelderstr. 13, Hilfsprd. Schinke. Freitag 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, P. Heinicke. **Zu St. Moritz:** vorm. 10 Uhr P. Rietschmann. Nach der Predigt Beichte u. heil. Abendmahl, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Superint. Saran. Abends 6 Uhr Diak. Donath. — **— Hospitalkirche:** Sonntag vorm. 8¾ Uhr P. Rietschmann. — **Lauretiuskirche** vorm. 10 Uhr P. Wagner. Danach Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Nachm. 4 Uhr Vespergottesdienst, Ders. Nachm. 5 Uhr Hilfspr. Günther. Beichte u. Abendmahlsfeier. Dienstag abends 8 Uhr biblische Besprechung, Henriettenstraße 18, P. Wagner. — **Stephanuskirche:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Danach Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehause, Hilfspr. Schuckert. Nachm. 5 Uhr Derselbe. Beichte und heil. Abendmahl. Dienstag abds. 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause, Hilfspr. Schuckert. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, P. Meinhof. — **Paulinskirche:** vorm. 10 Uhr P. v. Brücker. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr P. Bach. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl. 12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Brücker. Mittwoch, den 29. Nov., abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Herderstraße 9p. Donnerstag abends 8 Uhr Missionsstunde, Herderstraße 9 p. — **Zu St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Oberpf. Knuth. Nach der Predigt Beichte und Kommunion, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, H Hilfspred. Schwahn. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. Nachher Beichte und Kommunion, Ders. **Zu der St. Georgs-Kapelle:** vormittags 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Heilmann. Montag abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde, Diak. Witte. **Zu Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion, Diak Witte — **Zu Provinzial-Blinden-Institut:** Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Heilmann. — **Domkirche** (ref. Gemeinde): Sonnabend abends 8 Uhr liturg. Gottesdienst, Domprd. Lic. Lang. (Domkirchenchor). Am Sonntag vorm. 10 Uhr Beichte. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst, Konvikts-Insp. Göters. Abends 6 Uhr Domprd. Berlitz. Nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion, Domprd. Lic. Lang. **Biblische Besprechung:** Dienstag abends 1/29 Uhr Kl. Klausstr. 12. — **Zu der Domkirche:** Totenfest vorm. 11¾ Uhr akademischer Gottesdienst, Prof. D. Loofs. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr P. Faßmer. Nach der Predigt Abendmahlsfeier, Derf. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr P. Tischer. (Gesangverein.) Nach der Predigt Abendmahl, Derf. Mittwoch abends 8 Uhr religiöse Versammlung, Rudolf Hamstraße 37, P. Faßmer. Amtswoche vom 26. Nov. bis 2. Dez. P. Tischer. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan.

Garnisonkirche: Totenfest vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst, hieran im Anschluß Beichte u. Abendmahl für Familien, und 11¾ Uhr Kindergottesdienst. Divisions-Pfarrer Schneider.

Nordfriedhofes-Kapelle: Totenfest nachm. 2 Uhr P. Hobbing.

Kapelle des Südfriedhofs: Sonntag nachm. 3 Uhr Oberpf. Wächtler.

Zu St. Bartholomäi (Halle-Giebichenstein): Am Todtenfest vorm. 10 Uhr Hilfspred. Nennewitz. Nach der Predigt Abendmahl, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Meltzer Abends 6 Uhr Beichte u. Abendmahl, P. Kunitz. Amtswoche: Hilfsprd. Nennewitz. Mittwoch ab. 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistraße 4, P. Meltzer. — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr Superint. Bethge. Nach der Predigt Abendmahl, Derf. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahl, P. Meltzer. Amtswoche: Superint. Bethge.— **Halle-Trotha:** vorm. 10 Uhr Dr. Jenrich. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, Derf. Amtswoche: Derf.

Evang.-luth. Gemeinde: Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst und nachm. 3 Uhr.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

St Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Evang. Stadtmission I, Weidenplan 4. Evangelisations-Vortrag. Sonntag, d. 26. Nov. abends 8¼ Uhr P. Hobbing. Dienstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 Uhr Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. — II. Schmidtstraße 21: Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 1/2 8 Uhr Evangelisationsversammlung. Dienstag abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde, Pred. Stemmler.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche) Wuchererstraße Nr. 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetstunde. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Coffin. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Mittwoch ab. 8 Uhr Gottesdienst.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke. Danach Beichte und heil. Abendmahl, Derf. Abends 6 Uhr Beichte und heil. Abendmahl, Derf. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und heil. Abendmahl, Derf.

Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke. Danach Beichte u. heil. Abendmahl, Derf.

Dieskau: Sonntag vorm. 9½ Uhr P. v. Stockhausen. (Gem. Chor.) Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr Derf. Beichte und heil. Abendmahl.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4 (kleiner Saal); Mittwoch abends 8 Uhr (Regelkammer). — Näh-Verein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr in der Marienkirche 3.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal Kl. Märkerstr. 1. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends 1/4 7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge zur Heimat. Abds. 8¼ Uhr Stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heinicke. — Ev. Jünglings-Verein: Vereinslokal Gerbersbrücke 15 (Mittelhaus). Herrenfahrräder für die ältere Abteilung Dienstag abends 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch ab. 8—10 Uhr; Montags ab. 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach dem System Gabelsberger; Freitag abends 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend ab. 8 Uhr Uebung der Sänger-Abteilung, P. Richter. — Evangelischer Jungfrauen-Verein: Montag nachm 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Herr P. Heinicke. — Kirchengesang-Verein Musicana: Montag abends 8 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter. — Missions-Verein: Freitag nachm. 3—5 Uhr im Stadtschützenhaus, P. Richter.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius u. Stephanus): Ev. Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. — Jungfrauen-Verein, ältere Abt.: Sonntag abends 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Armen-Nähverein: Freitag nachm. 3 Uhr im Gemeindehause.

Paulus-Gemeinde Jugend-Verein: fällt Sonntag aus. — Jungfrauen-Verein I Dienstag abends 1/28—1/10 Uhr Herderstraße 9. Jungfrauen-Verein II: fällt Sonntag aus

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrkindergarten: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Dom-Kirche. Jugend-Verein: Sonntag abends 1/28 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kl. Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein (ältere Abt.): Sonntag ab. 7½—9½ Uhr Domplatz 3. Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kleine Klausstr. 12.

Gruppenversammlungen des Evang. Arbeiter-Vereins: Die Weitgruppe hält Montag, 27. Nov., Nikolaistr. 11, und die Nordostgruppe am Mittwoch, 29. Nov., Albrechtstraße 27 (Gemeindehaus) seine Versammlungen ab. Herr P. Hachtmann wird über „eine Gewaltrettung evangelischer Glaubensgenossen durch Friedrich den Großen" sprechen.

Johannesgemeinde. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Streiberstr 9, P. Tischer; Montag ab. 8 Uhr Turnen in der Liebenauer-Schule, P. Tischer. — Jungfrauen-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Rudolf Hahnstr. 37, P. Faßmer. — Jungfrauen-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Thomasinstr. 38/39, P. Tischer. Jünglings-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Stenographie, Streiberstraße 9, P. Tischer. — Freitag, den 1. Dez., abends 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde, Merseburgerstraße 10, P. Tischer.

Ev Männer- u. Jünglings-Verein I., Mauerstr 7: Sonntag abends 8½ Uhr Geselliger Abend.

Giebichenstein: Ev. Männer- und Jünglings-Verein, ältere Abt.: Sonntag von 8—10 Uhr; jüng. Abt.: Sonntag von 3 bis 7 Uhr, Dienstag abends 8—10 Uhr; Posaunen-Chor: Montag abds. 8—10 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein (ältere Abteilung): Sonntag von 1/28—10 Uhr, Freitag abends von 8 Uhr ab Versammlung, Pestalozzistr. 4.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche), Ludw. Wuchererstr. 39: Jünglings- und Männerverein: Sonntag ab. 8 Uhr Bibelbesprechung. — Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsstunde. Freundliche Einladung bei freiem Zutritt zu jeder Versammlung.

Halle-Trotha: Ev. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung in der „Krone."

Dieskau: Dienstag abends 8 Uhr Gesangsübung des gemischten Chors im Pfarrhaus.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 23. bis 24 November.

Hotel Stadt Hamburg. Offizier von Schmid-Schmidsek mit Nichte a. Dresden. Frau von Rathusius mit Sohn a. Hundisburg. Frau Professor Riehl mit Begleitung, Privatiere Frau Gottlieb. Violinkünstler Willy Burmester mit Frau und Klavier-Künstler A. Schmid-Badekow a. Berlin. Bankier Dr. Thalmessinger a. Regensburg. Direktor Sonnenberg a. Frankfurt. Landwirt Otto Timroth a. Bremen. Kaufleute: Nich. Klinzelhöfer a. Lüdenscheid. Max Glaser. Max Neumann a. Breslau. G. Wolf. Alfr. Ottertag a. Mannheim. Hugo Gellert a. Osnabrück. D. Sundaräber a. Düsseldorf. Gustav Saatz a. Gera. C. von Lagerström a. Hamburg. Felix Aeseld, Edmund Haas a. Frankfurt. Eimer a. Bremen. Effe a. Gerbstädt. Oppenheim a. Köln. Wilh. Hinderfeld a. Ueberuhr. Karl Julius Freystadt, Eduard Growald. Martin Labander, Gräs. Otto Lewin a. Berlin.

Grand Hotel Bode. Rittergutsbesitzer Baron von der Horst mit Frau a. Welbon. Landrat Freiherr von Bodenhausen a. Lebuia. M. v. Wien a. Berlin. Museumsdirektor Dr. Volbehr mit Frau a. Magdeburg. Dr. E. Seelig a. Königsberg. Gen.-Lieut. Wellner a. Wernigerode. Dr. P. Wagner a. Altenburg. Prof. Dr. Neisser a. Breslau. Rittergutsbes. Helbig mit Frau a. Kötschwig. Bergwerksdirektor Wasischeck a. Senftenberg. Ing. W. Anders mit Frau a. Berlin. Reier. O. Sarner a. Freiburg. Jnsp. H. Schmitten a. Korbus. Jngen.: Stein a. Dortmund, E. Brischke a. Dresden. Dr. Steffeck. S. Fels a. Hannover. Frau Grobe a. Bernburg. Chemiker E. Sterke a. Leopoldshall. Ing. A. Heller a. Augsburg. Kaufleute: Meißner a. Liegnitz. E. Meyer a. Hof. A. Eulold a. Dresden. Lorentzer a. Koburg. Dir. Schönfeld, E. Stein, O. Hermann. F. Müller, Gerichtsvoigt und Lindenbaum a. Berlin.

Hotel Kronprinz. Prof. Nippold a. Jena. Pastoren: Dr. Fen aus Cöffeln, Speemann aus Halle a. S. Stadtvikar Hoffmann aus Stuttgart. Sekretär Mann aus Friedrichsdorf bei Berlin. Gutsbesitzer Franz aus Friehnitz. Techniker: Gottert aus Uslar, Jnfsinger aus Cassel. Lehrer: Mertin aus Zschernitz. Großkopf aus Großpaschna. Künstlerischer Posse aus Dresden. Konsistorialrat Dr. Kremers aus Crocau bei Magdeburg. Rentiere Fri. Römer aus Kösen. Kaufleute: Simon aus Barmen. Löbers aus Silbhausen, Weimann aus Gera, Gräfe, Filcher aus Leipzig.

Meirovol-Hotel. Kgl. Stations-Vorsteher H. Hädike aus Strausfurt. Eisenbahnpraktikant J. Hadike aus Sonnebera. Student Wolkowitsch aus Dalle. Gutsbes. Seidel aus Sporen. Oberlehrer Dr Meyer aus Stettin. Dr. Kohlman aus Aachen Amtsrat Schwarz u. Familie aus Dorsheim. Fabrikbesitzer: Müller aus Hameln Strohmeyer aus Hannover. Kaufleute: M. Kirsten aus Berlin, Schneider a. Hamburg, Debkmann a. Frankfurt.

Amtliche Bekanntmachungen.

500 Mark Belohnung!

Am Sonntag, den 19. November d. J., vormittags gegen 10¾ Uhr, ist der

Hilfsförster Grunert aus Aebtischerode

in der Aebtischroder Forst, unweit des Dorfes **Hornburg**, von **Wilddieben durch einen Kugelschuß in die Brust schwer verletzt worden und ist inzwischen trotz aller Pflege seinen Verletzung verstorben. Kurze Zeit vor der Tat sind auf der Feldmark von Hornburg drei Männer beobachtet worden.** Alle drei waren von kleiner, untersetzter Gestalt, der eine war mit einer grünlichen Joppe mit Gürtel und dunkler Wintermütze bekleidet, die beiden anderen trugen grünliche Hüte, an denen hinten eine aufrechtstehende Feder angebracht war. Es ist anzunehmen, daß diese drei Männer nicht **aus der unmittelbaren Umgebung von Hornburg stammen, sondern daß sie zum Zwecke des Wilddiebstahls mit der Eisenbahn bis zu der Eisenbahnhaltestelle Erdeborn zugereist sind.**

Auf Ermittelung desjenigen, der dem **Hilfsförster Grunert die Schußwunde beigebracht hat**, ist die oben angegebene Belohnung ausgesetzt.

Halle a. S., den 23. November 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat Dezember 1905 werden

a) die Abendlaternen:
vom 1.—10. von 4½ bis 11 Uhr abends,
„ 11.—30. „ 4½ „ 12 „ und
am 31. „ 4½ abends bis 7¾ Uhr früh,

b) die Nachtlaternen:
vom 1.—10. von 11 Uhr abends bis 7½ Uhr früh un
„ 11.—30. „ 11 „ „ „ 7¾ „ „
brennen.

Die Leuchtkraft des Gases betrug auf Grund der amtlichen Messungen im Monat Oktober er. bei einem stündlichen Verbrauche von 150 l = 18,05 Hefnerliche im Durchschnitt.

Halle a. S., den 20. November 1905.

Der Magistrat.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der verehelichten Restaurateur **Minna Hirsch** geb. Schmidt in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigeraus schusses der Schlußtermin auf

den 28. Dezember 1905, vormittags 10½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte Halle a/S., Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, bestimmt.

Halle a/S., den 20. November 1905.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts. Abteilung 7.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters **Heinrich Krengberg** in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 18. November 1905.

Königliches Amtsgericht. Abt. 7.

In das Handelsregister B ist heute bei der **Grube Friedrich III, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, in **Bitterfeld** eingetragen: An Stelle des Obersteigers **Berthold Wieschke** ist der Fabrikbesitzer **August Neumann**, Bitterfeld, zum Geschäftsführer bestellt. Bitterfeld, den 21. November 1905. **Amtsgericht.**

In das Handelsregister B ist heute eingetragen: **Bayerische Braunkohlen-Industrie**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Muldenstein. Gegenstand des Unternehmens ist: Herstellung und Betrieb von Papier und Holzstoff, sowie Abschluß anderweiter Geschäfte, welche direkt oder indirekt damit zusammenhängen. Stammkapital: 1 000 000 Mark. Geschäftsführer sind: **Christoph Gustav Bretschneider**, Fabrik- und Rittergutsbesitzer, Wolfsgrün, **Curt Bruno Bretschneider**, Fabrik- und Rittergutsbesitzer, Wolfsgrün, Dr. **Alfred William Bretschneider**, Chemiker, Dresden, **August Hartwig Wenzel**, Fabrikbesitzer, Reichardtsthal. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. November 1905 festgestellt. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung befugt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die Leipziger Zeitung und den Reichs-Anzeiger.

Bitterfeld, 20. November 1905.

Amts-Gericht.

In das Handelsregister B ist heute eingetragen: **Muldensteiner Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Muldenstein**, Gegenstand des Unternehmens ist: Betrieb von Papier- und Zellstoffen, sowie Abschluß anderweiter Geschäfte, welche direkt oder indirekt damit zusammenhängen. Stammkapital: 100 000 Mark. Geschäftsführer sind: **Christoph Gustav Bretschneider**, Fabrik- und Rittergutsbesitzer, Wolfsgrün. **Curt Bruno Bretschneider**, Fabrik- und Rittergutsbesitzer, Wolfsgrün, Dr. **Alfred William Bretschneider**, Chemiker, Dresden. **August Hartwig Wenzel**, Fabrikbesitzer, Reichardtsthal. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. November 1905 festgestellt. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung befugt. Bekanntmachungen erfolgen durch die Leipziger Zeitung und den Reichsanzeiger.

Bitterfeld, 19. November 1905.

Amtsgericht.

In das Handelsregister **A** ist heute das Erlöschen der Firma **Martin Wölf Nachf.**, Bitterfeld, eingetragen. Bitterfeld, 21. November 1905. **Amtsgericht.**

Bekanntmachung,

betreffend die Beurlaubung der Schüler der städtischen Fortbildungsschulen zu Halle a. S.

Es ist in der letzten Zeit wiederholt vorgekommen, daß Schüler der städtischen Fortbildungsschulen von ihren Lehrherren infolge dringender Geschäfte vom Besuche der Unterrichtsstunden abgehalten worden sind und die Schulleiter erst nach bereits eingetretener Versäumnis Mitteilung erhalten haben. Dieses Verfahren ist unzulässig, denn in § 16 der für die hiesigen Fortbildungsschulen erlassenen Schulordnung heißt es:

„Wenn die Lehrherren wünschen, daß ein Schüler aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit befreit werde, so haben sie die Genehmigung hierzu bei dem Leiter der Schule vor dem Eintritte der Schulversäumnis unter Angabe der Gründe schriftlich einzuholen."

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß in Zukunft bei jeder Uebertretung dieser Bestimmung Strafantrag gestellt werden muß.

Halle a. S., den 16. November 1905.

Das Kuratorium der Fortbildungsschulen. K. Brendel.

Grosse Inventar-Auktion.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft soll am Dienstag, den **11. Dezember** dieses Jahres, von **Vormittags 10 Uhr** ab, in **Wolferode** (Bahnstation) bei Eisleben **am Mittwoch als am 29. d. Mts. von vormittags 10 Uhr** ab sämtliches lebende und tote Inventar, sowie

3 junge schwere Pferde, 15 Stück Rindvieh, darunter hochtragendes, 1 Bulle, 10 Schweine, 2 Hochtianen, darunter eine tragend, 2 Ever, 50 Hühner, 4 Ackerwagen, 3 Kutschwagen, einer fast neu, 4 Pflüge, darunter 2 sächsische, 2 Kartoffelpflüge, 1 Zuel, 2 Krimmer, 1 Häckselmaschine, 3 Paar Eggen, 1 Saatenge, 2 Ringelgliederwalzen, 1 Drillschnäne, eine Mähmaschine, 1 Pferderechen, eine Kentrifuge, Rübenschneider, 1 Paar Kutschgeschirre, ziemlich neu, 4 Kummetgeschirre, 1 Waschrolle. 1 Dienmentane und 2 andere, 1 Getreidereinigungsmaschine, 1 Windfeger, überhaupt alles was zur Landwirtschaft gehört, und etliches aus der Hauswirtschaft,

öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt werdenden Bedingungen gegen Barzahlung verkauft werden.

Der Verkäufer.

Tausche

Rittergut, 1½ St. von Berlin an Bahn u. Wasser gelegen, **a. Haus**, wenn 30 000 ℳ bar zugezahlt werden. Off. u. A. E. 5615 an Rud. Mosse, Erfurt erb.

Frau verw. Major Förtsch will ihre

Villa Reichardtstr. 11

und den daneben liegenden 1295 qm mit

Bauplatz

Gartenanlagen

durch mich preiswert **verkaufen.**

Bedingungen in meiner Kanzlei Kl. Steinstr. 1.

Glimm, Justizrat.

Restaurant zu kaufen oder dazu **geeignete Räume zu mieten gesucht.** Offerten unter **O. 9940** an **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Schmeerstraße 20.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051124047/fragment/page=0003

Die

Saale-Zeitungs-Passage

ist

eröffnet.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei Flockenhaus, jetzt Bolderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Unterricht in Relief-Malerei, D. R. P. angemeldet, Ersatz für Nadelmalerei, Kurbelei u. Applikation, sowie in sämtlichen Liebhaberkünsten erteilt Kunstmagazin **Joh. Nietzschmann,** Grosse Ulrichstrasse 12. Bei Bareinkäufen von Mk. 7,50 an eine Unterrichtsstunde gratis.

Tanz-Lehr-Institut von Gustav Krüger, Krausenstraße 37. Erteile zu jeder gewünschten Zeit, gründlichen Einzelunterricht in sämtl. Rundtänzen und Anstandsformen bei mäßigem Honorar. c

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Suche sofort 1. Verkäufer mit guten Zeugnissen. Meinsfeld Schleusiedl, Nordhausen o/H., Neustadtstraße 19. c

Friseurgehilfe findet angenehme Stellung bei Beck, Friseur, Eisleben, Andreaskirchplatz 2. c

Kräftigen Arbeiter stellt ein **E. Lehmer,** Landsbergerstraße 7.

Einige verheiratete Pferdeknechte, sowie Tagelöhner sämtlichen finden sofort oder 1. Januar 1906 Stelle bei Neuhner, Mittelsdorf.

Verh. u. led. Pferdeknechte, Schweizer, Schäfer, Kuhmelker, Knechte, Hausknechte sofort gesucht. Friedrich Große, Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75.

Anständiger Laufbursche oder Bücherbote sofort gesucht. **Rudolf Haymstr. 35, part. r.**

Weibliche.

Stellenvermittlung für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Böttchergasse.

Verkäuferin-Gesuch. Suche für meine Konditorei so bald als möglich ein junges solides Fräulein als Verkäuferin. **Friedrich Schreiber,** Merseburg.

Selbständige Köchin zum 1. Januar gesucht. Anmeldungen vormittags und abends von 6 Uhr an. Frau **Carl Lüttig,** Leipzigerstraße 56.

Suche per 1. Januar 1906 ein junges Mädchen vom Lande, nicht unter 19 Jahren, zur Erlernung der Wirtschaft und Küche, bei Familienanschluß, ohne gegenseitige Vergütung. **Rittergut Goldschau** bei Osterfeld (Bez. Halle a. S.) Frau **Emilie Wilke.**

Besseres Hausmädchen, gewandt im Zimmerreinigen, Servieren, Plätten, Schneidern, zu sofort gesucht. Lohnangabe. Frau Major von **Oettinger,** Gotha. c

Solides Mädchen von auswärts 1. Januar gesucht. Meldungen 12—3 Uhr **Wettinerstraße 15,** part.

Suche zum 1. Januar ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus. Frau Dr. med. **Knipping,** Mücheln (Bez. Halle).

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Uhrmacher sucht Beschäftigung in mech. Werkstatt. Wenn erforderlich als Volontär. Adressen unter **K. 3858** an die Expedition.

Weibliche.

Ein junges Mädchen, welches 1. Januar seine Lehrzeit in Kolonialwaren-Geschäft und Bäckerei vollendet hat, sucht anderweit Stellung, am liebsten mit Familienanschluß. Offerten bitte zu richten unter **A. B.** an die Filiale des Central-Anzeiger in **Ebersleben a/Helme.** c

Junges Mädchen vom Lande, groß und kräftig, welches 1/2 Jahr Hotelküche externt hat und sich in derselben unter Leitung der Frau weiter ausbilden möchte, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, Stellung. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten an **Emil Fritzsch,** Zörbig. c

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufchränke, 2 50 cm tiefe Schaufchränken, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Laden mit Wohnung sofort zu beziehen **Landsbergerstraße 57.**

Wohnungen.

Große Brauhausstr. 16 (Riesenhaus) I. Etage, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Bad, Mädchenkammer, Innenkloset und Zubehör, ferner 2 schöne Mansardenwohnungen per 1. Januar 1906 zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, Gas, Bad, Balkon etc., zu vermieten per sofort, I. und II. Etage. **Schillerstrasse 56,** parterre.

An ruhige Leute ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenkloset, per sofort zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Kleine Ulrichstraße herrschaftl. Wohnung von 9 Zimmern und reichl. Zubehör, sowie Geschäfts- und Lagerräume, z. Zt. vom Ingenieur Herrn Herzfeld benutzt. 1. April 1906 zu vermieten. Näh. **Kl. Ulrichstr. 18a, III. l.**

Wohnungen, 500—620 Mark, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Fürstenstal 10. III.**

Geiststraße 35. herrschaftliche II. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, Preis 700 Mark, per 1. 4. 06 zu vermieten.

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Geldverkehr.

15,000 bis 20,000 Mark auf sichere Hypothek 1. Januar 19.6 auszuleihen. Offerten unter **G. 2855** an die Expedition.

Suche 5000 Mark zur 1. Stelle auf 18 Morgen Acker. Offerten unter **E. 0436** an die Expedition. c

Grundstücke.

Hübsches Wohnhaus nebst Hintergebäude, Stallungen, kleinem Garten, zwischen Markt und Bahnhof in besserem Viertel, auch zum Pensionat geeignet, soll Verhältnisse wegen sehr billig verkauft werden. Näh. **Wittekindstraße 13,** part.

Eine Erbpachtstelle, Nähe von Wismar, wo große Zuckerfabrik ist, krankheitshalber, zirka 280 Morgen, für 125,000 ℳ bei 35,000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen, sowie auch mehrere kleinere Höfe von 80—120 Morgen. Agenten verbeten. Nähere Auskunft erteilt Kaufmann **W. Kirchhoff, Hecklingen** i/Anhalt, Hambürgerstraße 12. c

Kleineres Materialwaren- Engros-Geschäft mit guter Landkundschaft, passend für junge Anfänger, zu verpachten. Offerten unter **J. 2857** an die Exped.

Schweizerbureau, gute Existenz, billig sofort zu verkaufen. Offerten unter **H. 2856** an die Expedition.

Schönes Grundstück in Rosslau mit Restaurant, Schweine-Schlachten zu verkaufen. Preis 27,500 Mark, Anzahlung 5—6000 Mark, täglich 5 Logiergäste. — Flottes Restaurant in Halle mit Grundstück zu verkaufen. Preis 46,000 Mark, Anzahlung 6000 Mark, Mietsertrag 2400 Mk. Täglich wird 1 Hektoliter Lagerbier verzapft. — Flotte Futter-, Schrot- und Häckselschneiderei bei Halle zu verkaufen. Preis 70,000 Mark, Anzahlung 20,000 Mark. — Schönes Grundstück, 10 Min. von Halle, vierstöckiges neues Haus und große Arbeitswerkstelle, 400 □ Meter groß, zu verkaufen. Preis 27,000 Mark, Anzahlung 4—5000 Mark. — Schönes Grundstück in Eckartsberga mit Herren-Garderobengeschäft zu verkaufen. Preis 16,000 Mark, Anzahlung 3000 Mark, Extra-Miete 180 Mk. — Flotte Ober- und Untergärige Brauerei zu verkaufen. Preis 80,000 Mark, Anzahlung 25,000 Mark. Es werden jährlich 2500 Hektoliter Biere gebraut. — Schönes Haus mit Laden, kleinem Garten in Teuchsberg zu verkaufen. Preis 16,000 Mark, Mietsertrag 1000 Mk. — Flotter Gasthof, einziger in großem Dorfe bei Schwittersdorf, mit 2 Morgen II. Klasse Acker, 1/2 Morgen Garten, Tanzsaal, Kegelbahn, Materialwarengeschäft, passend für einen Schmied, mit totem und lebendem Inventar zu verk. Preis 28,500 Mk., Anzahlung 8000 Mk. Lagerbier jährlich 108 Hektoliter. — Flotte Dorf-Bäckerei in großem Dorfe bei Corbetha, 2 Morgen Acker I. Klasse, Krankheitshalber zu verkaufen Preis 21,500 Mk., Anzahl. 7000 Mark. — Schönes Grundstück mit 4 Morgen Acker II. Klasse in großem Dorfe bei Landsberg zu verkaufen. Preis 9000 Mk., Anzahl. 2—3000 Mk., Extra-Miete 180 Mark. Näheres Alter Markt 32, I. **C. Dörge,** Auktionator. c

Verkäufe.

Piano-Magazin. Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage.

Pianino, eleganter Diplomatentisch, doppelsitzig, billig zu verkaufen **Geiststraße 25.**

Mahagoni Sofatisch, Sofa, Lehnstuhl, gewöhnl. Waschtisch, Nähtisch aus Privathand billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. [498]

Backofen-Einrichtungen, Chamottesteine **Gr. Märkerstr. 23.**

300 Schaffnermäntel, Schaffnerpelze, Militärmäntel, Zivilmäntel, Winterüberzieher, Westenjoppen jeder Art, Herrenkleider, Schuhwerk, Filzstiefeln, Holzschuhe, Herrenuhren, Damenuhren, Möbel, Betten, Spiegel, Sofas spottbillig. Althandlung **Schlesich,** Alter Markt 34.

Kränze billig abzugeben **Streiberstr. 36,** Laden.

Verkaufe umzugshalber 30 Körbe Futterrüben. **H. Kant,** Roitzsch, B.-A. B.

80—100 Zentner gelbe Kohlrüben verkauft **R. Weidner,** Benditz bei Gröbers.

Kanarienhähne, gute Schläger, zu verkaufen **Wilhelmstraße 7,** Gartenhaus II.

Schweinefutter gibt ab **Torstraße 38.**

Kaufgesuche.

Einen Artillerie-Mantel sucht zu kaufen **Große Wallstraße 36, II.** l.

Pferdekauf. Aelteres, kräftiges Pferd zum Vorenziehen zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition. [496]

Ziegen-, Hasen- sowie alle anderen Sorten Felle kauft **Joh. Beerhardt,** Kellnerstraße 4.

Vermischtes.

Alleinsteh. j unge Frau möchte ein Kind, am liebsten Waisenkind, in Erziehung nehmen. Selbiges wird liebevolle Behandlung und mütterliche Pflege erfahren. Offerten bitte ich niederzulegen unter **F. L.** postlagernd **Gr.-Osterhausen, Kreis Querfurt.** c

Molkerei in hiesiger Gegend sucht noch einige solide, zahlungsfähige Abnehmer für ihre hochfeine Stückenbutter. Offerten unter **U. 0263** an die Expedition.

Perfekte Schneiderin nimmt noch einige Kunden, in und außer dem Hause, an. **Anhalterstraße 11, II.** r.